



## ***Heimische Pflanzen – weil Natur hier zuhause ist.***



Heimische Pflanzen sind das Fundament eines lebendigen und gesunden Gartenökosystems. Sie haben sich über Jahrtausende gemeinsam mit unseren heimischen Tierarten entwickelt und bilden deshalb genau die Lebensgrundlagen, die Bienen, Insekten und Igel benötigen, um zu überleben.

Wildbienen und viele andere Bestäuber sind auf bestimmte Pflanzenarten spezialisiert. Nur heimische Blüten liefern den passenden Pollen und Nektar in der richtigen Qualität und zur richtigen Zeit. Exotische Zierpflanzen sehen zwar attraktiv aus, bieten aber oft wenig oder gar keine Nahrung. ***Heimische Blühpflanzen sichern daher die Ernährung und Fortpflanzung unserer Bestäuber.***

Raupen, Käfer, Schmetterlinge und viele weitere Insekten benötigen ganz bestimmte Pflanzen als Futterquelle oder Eiablageplatz. Diese enge Bindung funktioniert nur mit heimischen Arten. ***Wo heimische Pflanzen fehlen, verschwinden die Insekten – und mit ihnen ein wichtiger Teil des ökologischen Gleichgewichts.***

Igel fressen keine Pflanzen, aber sie sind vollständig auf ein reiches Angebot an Insekten angewiesen. Heimische Sträucher, Stauden und Laubschichten schaffen zudem wertvolle Rückzugsorte, Winterquartiere und sichere Durchgänge zwischen Gärten. ***Ein naturnaher Garten mit heimischen Pflanzen ist für Igel ein echtes Paradies.***

## **Unser Fazit**

Heimische Pflanzen sind weit mehr als Dekoration. Sie sind ein unverzichtbarer Baustein für Artenvielfalt, gesunde Böden und stabile ökologische Kreisläufe. Jeder Garten – ob groß oder klein – kann dazu beitragen, Lebensräume zu erhalten und bedrohte Tierarten zu unterstützen.